

Schul-Spaß auch in den Ferien

Climb-Lernprojekt findet erstmals in Blumenthal statt



Zum ersten Mal fanden Climb-Lernferien in der Tami-Oelfken-Grundschule statt. Spielerisch und in kleinen Gruppen konnten die Kinder Deutsch und Mathe üben, basteln, experimentieren und vor allem jede Menge Selbstbewusstsein tanken. Foto: FR

VON FR

Blumenthal. „Es freut uns, dass die Kinder in den Ferien nicht vor dem Fernseher sitzen, sondern sinnvoll beschäftigt werden. Die Kinder bekommen, was sie brauchen: gutes Essen, gute Betreuung und Ansprechpartnerinnen, die sich den ganzen Tag um die Kinder kümmern; das ist schön, das haben nicht alle Kinder zu Hause“, antwortete Schulleiter Ireneusz Kalan beim Abschlussgespräch der Climb-Lernferien.

Diese fanden in diesem Jahr erstmalig an der Tami-Oelfken-Grundschule in Blumenthal statt. Die 30 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie sieben Lehrerinnen und Lehrer beschäftigten sich in den Lernzeiten, Projekten und Ausflügen auf unterschiedliche Weise mit Themen rund um das Motto „Sport und Ernährung“. Spielerisch und in kleinen Gruppen konnten die Kinder Deutsch und Mathe üben, basteln, experimentieren und vor allem jede Menge Selbstbewusstsein tanken.

Während der zwei Wochen fuhren die Kinder auf zwei Ausflüge. Der erste Ausflug führte die Kinder zur Umwelt- und Lernwerkstatt Bremen, dort stand Äpfelpressen auf dem Programm. Jedes Kind brachte am Tag des Ausflugs eigene Äpfel mit. Diese wurden dann vor Ort geschnitten und mit der Apfelpresse zu Saft verarbeitet. Der eigene Apfelsaft wurde im Anschluss selbstverständlich probiert. Die Begeisterung war groß und erreichte auch die Eltern: „Die Ausflüge fand meine Tochter sehr interessant, zum Beispiel, wie man Apfelsaft herstellt.“ Der zweite Ausflug und das Highlight für die Kinder war der Besuch in der Boulderhalle Linie 7 am Güterbahnhof Bremen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich im Bouldern zu üben und über sich hinaus zu klettern.

Die ersten Bremer Climb-Lernferien waren ein voller Erfolg und haben allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Kinder sind in den zwei Wochen zusammengewachsen und werden diese intensive Zeit sicherlich lange im Gedächtnis behalten. Der Abschied am letzten Tag fiel einigen Kindern und auch den Lehrkräften schwer, was den Entschluss bestärkt hat: „Wir machen beim nächsten Climb wieder mit.“

Dies blieb nicht die einzige zukunftsweisende Entscheidung, die sich ergab: Zwei Climb-Lehrerinnen und Abiturientinnen haben während der Lernferien den Entschluss gefasst, im Anschluss auf Lehramt zu studieren und ihre Fähigkeiten und Erfahrungen als zukünftige Grundschullehrerinnen zu nutzen. Für Climb geht es 2020 ebenfalls in großen Schritten weiter: Die Tami-Oelfken-Schule hat bereits für die nächsten Oster- und Sommerferien ihr Interesse an einer weiteren Teilnahme bekundet. Nicht nur die Kinder freuen sich schon auf eine neue spannende Zeit, auch der Schulleiter Ireneusz Kalan bestärkt das Projekt: „Gerade für benachteiligte Stadtteile müssen solche Projekte weitergeführt werden. Solche Projekte sind so wichtig für die Kinder, es geht um ihre Zukunft und trägt zur Entwicklung der Gesellschaft bei. Es werden Werte vermittelt und Vorbilder vorgelebt, all das hilft für die Kontinuität, dass Kinder positiv beeinflusst werden und das ist das, was sie für ihre Entwicklung brauchen.“
